

Bezirksvertretung Brackwede - Sitzung am 28.11.2024
Antwort zur Drucksache 9131/2020-2025 – Sachstand Bodelschwinghstraße
Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Text der Anfrage:

Welche Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen, um eine schnellstmögliche Fertigstellung der Bodelschwinghstraße zu erreichen?

Antwort der Verwaltung:

Nachdem es sich abzeichnete, dass vor der Errichtung einer seitlichen Bohrpfahlwand ein vorlaufender Austausch der Gasleitung auf einer Länge von etwa 100 Meter erforderlich geworden wäre, hat das Amt für Verkehr nach alternativen Lösungen gesucht. Es wurde nunmehr der Vorschlag eingebracht, auf die seitliche Bohrpfahlwand zu verzichten und einen lagenweisen Neuaufbau des Straßenunterbaues mit bewehrter Erde durchzuführen. Dazu werden lagenweise Kunststoffmatten als Bewehrung eingearbeitet. Um diese vereinfachte Methode durchführen zu können, wurden am 20.11.24 vorlaufende baugrundtechnische Untersuchungen durchgeführt. Sie werden bis Mitte Dezember ausgewertet. Dieser Vorschlag wird dem StEA am 10.12.2024 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Sollte sich die Geeignetheit der Maßnahme bestätigen, kann bei entsprechender Witterung mit dieser Sanierungsvariante begonnen werden. Es wird daran gearbeitet, die Bodelschwinghstraße im März 2025 wieder frei geben zu können. Bei einem vorlaufenden Leitungstausch und Herstellung einer Bohrpfahlwand hätten sich die Arbeiten vermutlich bis in den Herbst 2025 hingezogen.

Zusatzfrage 1:

Wann werden die Arbeiten weitergeführt?

Antwort der Verwaltung:

Sobald die Beschlussfassung erfolgt ist, die Geeignetheit bestätigt wird und die Witterung es zulässt, können die Arbeiten im Januar 2025 weitergeführt werden. Der Auftrag ist dazu bereits im Rahmen des Hauptauftrages erteilt worden.

Zusatzfrage 2:

Wie hoch schätzt die Verwaltung die negativen Auswirkungen auf die Umweltbilanz dieser Baustelle ein?

Antwort der Verwaltung:

Dazu können keine verbindlichen Aussagen getroffen werden. Durch die Sperrung der Bodelschwinghstraße hat sich der Verkehr auf andere Straßen verteilt. Aufgrund der unerwarteten Situation war die anschließende Sanierung alternativlos.